

MiFaZ wird erwachsen - setzt aber weiterhin auf Zwischenmenschlichkeit statt anonymer Schnellebigkeit

Die Online-Mitfahrzentrale MiFaZ prägt seit 18 Jahren den Markt der Mitfahrplattformen. Nach so langer Zeit im schnellebigen Internet war es an der Zeit für eine Rundumerneuerung, die vergangenes Jahr - pünktlich zum 18 jährigen Jubiläum - erfolgreich abgeschlossen wurde. Die gesamte Technik wurde dabei modernisiert, viele der ursprünglichen Funktionen aber aus gutem Grund erhalten...

Zunächst aus ökologisch idealistischer Motivation von Studierenden erdacht und umgesetzt, entwickelte sich das Projekt MiFaZ im Laufe der Jahre zu einem tragfähigen Geschäftsmodell. Vollkommen ohne Kapital, ausschließlich aus eigener Kraft gewachsenen, gestaltet MiFaZ seit nunmehr 18 Jahren erfolgreich den Markt der Online-Mitfahrzentralen mit. In den vergangenen zwei Jahren modernisierte das Team um Gründerin und Inhaberin Inna Janssen die gesamte Plattform. Von der Technik über das Layout und das Design wurde nicht nur das Hauptportal - und inzwischen die ersten Kundenportale - erneuert, die komplette Webpräsenz wurde auf Vordermann gebracht, einschließlich Social-Media-Kanälen und dem MiFaZ-eigenen Blog. Einfach alles wurde dabei auf den Prüfstand gestellt und diskutiert - mit dem Ergebnis, dass alle wesentlichen Funktionen, die die MiFaZ von ähnlichen Angeboten abgrenzen, erhalten bleiben.

Vor allem das Grundverständnis der Plattform als Kommunikationsmedium war, ist und bleibt ein wesentliches Element der MiFaZ. Die Einführung eines Buchungssystems lehnt das Team geschlossen ab. Trotz der durchaus bestehenden Nachfrage nach schneller, präziser, effektiver Fahrtenvermittlung auf der einen Seite, dürfen andererseits die vielen Menschen nicht vergessen werden, die genau das auf keinen Fall wollen!

Gerade im ländlichen Raum kann das Angebot durch eine zu hohe Anzahl an Filtern schnell bis auf null reduziert werden! Aber auch sonst geht eine Eingrenzung der Suchergebnisse immer auch mit einer Ausgrenzung von Möglichkeiten einher. Bei MiFaZ wird bewusst die Flexibilität erhalten und die Trefferchancen werden gezielt durch technische Besonderheiten erhöht - natürlich ohne dass dabei das "Ziel" aus den Augen verloren wird!

Ein noch viel wichtigeres Argument gegen ein Buchungssystem ist für viele potenzielle (Mit-)Fahrerinnen und (Mit-)Fahrer aber die Anonymität. Per Knopfdruck einen Platz im Privatfahrzeug einer wildfremden Person zu buchen - ohne dass ein persönlicher Kontakt oder Austausch stattgefunden hätte - fühlt sich sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei MiFaZ als auch für viele Nutzerinnen und Nutzer

unangenehm an. Regelmäßigen Support-Anfragen zu diesem Thema bestätigen diese Ängste! Die persönliche Absprache schafft Vertrauen und Verbindlichkeit - und hält darüber hinaus aber jedem die Option offen, einen Fahrgast im Vorfeld abzulehnen, wenn das Bauchgefühl nicht stimmt. Vertrauen und Sicherheit sind nunmal dringende Bedürfnisse, die in dieser Branche unbedingt berücksichtigt werden sollten!

Und schließlich und letztendlich ist da noch ein weiterer Aspekt von Sicherheit: Datensicherheit. Ein Buchungssystem erfordert die Abfrage und Speicherung von sensiblen Daten, wie z.B. Bankdaten. Viele Menschen haben aber nach wie vor Hemmungen, ihre Kreditkartendaten in ein Online-Formular zu tippen und MiFaZ bietet ihnen die Möglichkeit, einen Online-Service ohne diese Befürchtungen zu nutzen!



Kommunikation, Austausch, Geselligkeit, Menschen kennenlernen, neue Bekannte finden, vielleicht sogar Freunde.... auch das sind - neben ökologischen und finanziellen - Gründe, die Menschen dazu bewegen, sich bei MiFaZ anzumelden und Fahrgemeinschaften zu bilden. Was für die einen nur unnötige Zeitverschwendung ist, stellt für die anderen ein ganz eigenen Wert für sich dar. Das ergeben nicht nur wissenschaftliche Studien sondern auch die zahlreichen Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern... und für sie bleibt MiFaZ menschlich.